

Pädagogische Leitvorstellungen

Sport-Mittelschule Faistenau
Am Lindenplatz 12
5324 Faistenau

A. Daten und Fakten zur Schule

Daten zur Schule/zum Schulcluster	<p>Mittelschule mit Schwerpunkt Sport, Gemeinde Faistenau SFKZ: 503032 Sport-Mittelschule Faistenau, Am Lindenplatz 12, 5324 Faistenau 21 Lehrpersonen – Stammschule, 20 davon fertig ausgebildet, Lehrbefähigungen für den Fächerbedarf gut abgedeckt, derzeit eine D-Lehrperson im Langzeitkrankenstand, für D könnte ein Engpass entstehen, 1 Studierende, 120 Schülerinnen und Schüler in 8 Klassen, ausreichend Schulwarte und Reinigungspersonal, 1 Verwaltungsassistentin</p>
Schulisches Umfeld	<p>Gemeinden Faistenau und Hintersee mit gesamt 3500 Einwohnern, 2 Sportschulen in der Nähe, 1 Privatschule mit Berufsausbildungsschwerpunkt in unmittelbarer Nähe, nächste AHS in Salzburg etwa 25 km entfernt, jedoch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar, weiterführende Schulen (PTS, BHS, BMS und BORG) gut erreichbar.</p>
Infrastruktur	<p>Altbau mit mehreren Zubauten, ausreichend Klassenzimmer, Fachräume für ME, BES, PH, CH, Werken (textil und technisch), BU sind vorhanden, Gruppenräume für die Bildung von Kleingruppen sind begrenzt vorhanden, 2 Sporthallen gemeinsam mit der Volksschule, Sportanlage draußen ist veraltet und eingeschränkt nutzbar, LA Anlage ist komplett desolat.</p> <p>IT Struktur in allen Klassen und Fachräumen: Beamer und Leinwand, jede Lehrperson hat ein interaktives Notebook zur Verfügung</p>

(Schulautonome) Schwerpunkt-Setzungen	Sportschwerpunkt ab der 5. Stufe seit 1990, Schwerpunkte ab der 7. Stufe in Musik-Kreativität-Theater und Forschen und Entdecken, Information mit schulautonomen Lehrplan seit 2003 und DGB als VÜ ab 2017 bis 2022, jetzt durch das Pflichtfach DGB ersetzt, daher Aufstockung in Sozialem Lernen, GSPB, GW und EH
Zertifizierungen	Gütesiegel für Berufsorientierung seit 2015, Gütesiegel in Gold für Sport seit 2014, ECDL Testcenter sein 2008, Edukation Expertschule sein 2019, Fairnessaward und Auszeichnungen durch Missio für besonderen Einsatz im sozialen Bereich
Zertifikate, die Schüler/innen/ Studierende erwerben können	ECDL, diverse Schwimmbadabzeichen
Schulpartnerschaft	Regelmäßige Klassenforen und Schulforen zu den vorgegebenen Themen, Elternabende auf Wunsch und zum Thema Firmung, Klassensprecher:innen und Schulsprecher:innen, die regelmäßig zu Gesprächen eingeladen werden
Außenbeziehungen	Kooperationen mit anderen Schulen in der näheren Umgebung, spezielle mit PTS, Caritaschule und HLW-Annahof, Kooperation mit örtlichen Betrieben durch Berufspraktische Tage und ein Standortspezifisches Sponsoringkonzept

B. Qualitätsdimension Lernen und Lehren

Lern- und Lehrprozesse gestalten	
- Unterricht gestalten und Lernen initiieren	Wir bieten jungen Menschen ein umfassendes Bildungsangebot in allen Gegenständen. In Deutsch, Mathematik und Englisch werden die Schüler:innen ab der 6. Schulstufe in kleinen heterogenen Gruppen unterrichtet. Dieses inklusive Lehr- und Lernsetting ist bewusst zugunsten der Stärkung von sozialen Kompetenzen der Schüler:innen gewählt worden. Erfahrungswerte seit Einführung des Modells 2019 zeigen, dass alle Beteiligten beim Voneinander- und Miteinanderlernen profitieren und der individuellen Betreuung der Lernenden mehr Raum zukommt.

	<p>Junge Menschen aus unterschiedlichen Nationen lernen gemeinsam an unserer Schule. Der Schulalltag ist von einem respektvollen Miteinander geprägt, Integration und Inklusion sowie die Achtung der Persönlichkeit des Einzelnen, Vertrauen und Verantwortungsbewusstsein, Hilfsbereitschaft und Toleranz sind essenzielle Bausteine des Schullebens. Die Lehrkräfte unserer Schule leben diese Werte vor, damit soll unsere Bildungs- und Beziehungsarbeit einen Beitrag zur internationalen Verständigung leisten.</p> <p>Wir berücksichtigen die unterschiedlichen individuellen Lernvoraussetzungen. Die Informationen, die über das Lernen erhoben werden, sind förderorientiert und beschränken sich nicht allein auf kognitive Kompetenzen. Lernen beinhaltet für uns den fachlichen und fachübergreifenden Kompetenzerwerb sowie die Entwicklung von Persönlichkeit und Sozialverhalten. Das Erfassen der Lernvoraussetzungen erfolgt an unserer Schule in individualisierten Lernsettings.</p> <p>Wir verstehen Unterricht als Gemeinschaftsaufgabe. Jeder Unterrichtsgegenstand ist über den Verlauf des Schuljahres in zwei oder vier Lernabschnitte unterteilt. Am Anfang jedes Lernabschnitts erhalten die Schüler:innen einen Ausblick auf die folgenden Inhalte, Lernziele sowie Beurteilungskriterien.</p> <p>Die Schaffung eines positiven Schul- und Arbeitsklimas ist wesentlich für effektives Lernen. Dabei soll Schule nicht nur als ein Ort der Wissensvermittlung angesehen werden, sondern als ein Handlungsraum, an dem soziale Kompetenzen gestärkt und in vielfältiger Weise erprobt und angewendet werden können.</p>
<p>- Individualisierung und Kompetenzorientierung</p>	<p>Für die 7. und 8. Schulstufe entscheiden sich die Schüler:innen bereits Mitte der 6. Stufe zwischen den Wahlpflichtfächern „Musik-Kreativität-Theater“ und „Forschen und Entdecken“. Dies macht eine individuelle, klasseninterne Differenzierung möglich. Hierbei wird kompetenzorientiert und mit spezifischen pädagogischen Maßnahmen gearbeitet, um die Stärken der Schüler:innen und deren Kreativität auszubauen.</p> <p>Als Sport-Mittelschule wird den Schülern:innen ein vielfältiges und abwechslungsreiches Sportprogramm angeboten. Auf diese Weise soll die Möglichkeit gegeben werden, eigenes Können auszubauen, Neues zu erlernen und das eigene Körpergefühl zu stärken. Durch spezifische Angebote soll individuell auf Schüler:innen eingegangen werden, dabei werden die jeweiligen Knaben- und Mädchensportgruppen pro Klasse gemeinsam von zwei Lehrpersonen unterrichtet. Zudem wird das Augenmerk verstärkt auf das Trainieren für Wettkämpfe und das Teilnehmen an diesen gelegt. Unserer Schule wurde im November 2013 vom BMUKK das</p>

	<p>Schulsportgütesiegel in Gold verliehen. Seither erhalten wir nach Ablauf der Gültigkeit nach neuerlicher Beantragung immer wieder das Gütesiegel in Gold. Das aktuelle ist bis 2024 gültig.</p> <p>Die bestmögliche Entfaltung und Förderung der individuellen Talente und Begabungen unserer Schüler:innen gehören zu unseren wichtigsten Aufgaben. Es ist unser Anliegen, dass unsere Schüler:innen sowohl kognitiv-intellektuelle als auch emotional-soziale, musisch-kreative, künstlerische und sportliche Potenziale entfalten können. Wir wollen die individuelle Optimierung des Lernerfolgs und der Lernleistung gewährleisten sowie zur Stärkung der Selbstverantwortlichkeit der Schüler:innen beitragen.</p> <p>Kern der Planung und Durchführung von Unterricht ist die individuelle Lernausgangslage, -situation und –entwicklung der Lernenden. Wir arbeiten grundsätzlich in heterogenen Klassen und Gruppen, in denen nach Lerninhalten, -prozessen, -produkten und -umfeld differenziert wird. Temporäre Gruppenbildungen sind möglich. Durch diverse Diagnoseinstrumente (IKM, Lesescreening, Rechtschreibprobe) wird der IST-Stand bzw. der Lernfortschritt regelmäßig erhoben, damit der Unterricht danach ausgerichtet werden kann.</p> <p>Wir unterrichten entlang kompetenzorientierter Jahresplanungen. Dabei orientieren wir uns an fachlichen Kompetenzmodellen.</p>
<p>- Lernen an außerschulischen Orten</p>	<p>Lernen erfolgt in der Schule und im Klassenzimmer, in der Natur, beim Sport, im Theater oder Museum. Wir bereiten unsere Schüler:innen gezielt auf Lehrausgänge, Exkursionen, Projekte und Projektwochen, Realbegegnungen, Betriebsbesichtigungen Berufspraktische Tage u.Ä. vor und reflektieren anschließend die Erfahrungen.</p> <p>Für alle Stufen sind mehrtägige Schulveranstaltungen vorgesehen, wo jeweils Sport- und Basisklassen gemeinsam lernen und Sozialkompetenzen aufbauen.</p> <p>Unser Netzwerk umfasst zahlreiche Kooperationspartner: innen verschiedenster Berufssparten, Institutionen sowie Schularten, deren Expertise zielgerichtet zum Einsatz kommt und den Schüler:innen:n praktische und handlungsorientierte Erfahrungen bietet.</p>

Leistung feststellen und beurteilen	<p>Unsere Schule unterscheidet konsequent zwischen summativer und formativer Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung sowie zwischen gesetzlich vorgeschriebenen Leistungsphasen und notenfremen Lernphasen. Die summative Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung erfolgt an unserer Schule transparent gemäß der Leistungsbeurteilungsverordnung (LBVO).</p> <p>Unser Fokus liegt auf formativer Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung. Der Blick auf die Ressourcen, die Lernpotenziale und Lernfortschritte der Schüler:innen steht im Zentrum der Wahrnehmung.</p> <p>Wir betrachten Leistungsfeststellung als untrennbar mit der Förderung der Schüler:innen verbunden. Sie umfasst für uns Tätigkeiten, durch die bei einzelnen oder einer Gruppe von Schüler:innen Hinweise zu Lernprozessen und -ergebnissen ermittelt werden, um individuelles Lernen zu optimieren.</p>
Unterricht kontinuierlich weiterentwickeln	<p>Unsere Schule setzt auf Freude am Lernen sowie auf einen anspruchsvollen, zukunftsorientierten und visionären Unterricht.</p> <p>Wir setzen auf musische, künstlerische, sprachliche, handwerkliche, sportliche, ökologische und digitale Aktivitäten. Dabei kann an der Schule der Europäische Computerführerschein (ECDL) abgelegt werden. Zusätzlich wird die englische Sprache nicht nur im Englischunterricht erlernt und angewendet, sondern es werden auch durch CLIL (Content And Language Integrated Learning) unterschiedliche Themen fächerübergreifend bearbeitet.</p> <p>Durch die stetige Veränderung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen ist auch der Unterricht einem kontinuierlichen Veränderungsprozess unterworfen. Die Ergebnisse interner Leistungsfeststellung und externer Leistungsmessungen, Daten interner Schulevaluation sowie Feedback der Schüler:innen bestätigen die Wirksamkeit unseres Unterrichts.</p> <p>Zur kontinuierlichen Unterrichtsentwicklung und Verbesserung der Lern- und Entwicklungsbedingungen der Schüler:innen arbeiten wir regelmäßig fachgruppenintern, fächerübergreifend und auch professionsübergreifend (Lehrpersonen, Unterstützungspersonal...) zusammen. Für diese Teamsitzungen soll eine Besprechungsstunde im Stundenplan zur Verfügung stehen.</p> <p>Wir nutzen gezielt Aus-, Fort- und Weiterbildungsformate, um unsere Arbeit an relevanten aktuellen und wissenschaftlichen Erkenntnissen auszurichten.</p>

<p>Professionell zusammenarbeiten</p>	<p>Die Zusammenarbeit zwischen den Lehrer:innen, den Schüler:innen und den Erziehungsberechtigten ist uns sehr wichtig. Daher werden bei uns auch sogenannte KEL-Gespräche (Kinder-Eltern-Lehrer) nach den Standards der Mittelschulen geführt. Reflexionsgespräche zwischen Lehrer:innen, Schüler:innen der 7. Stufe und deren Eltern zu den Ergebnissen der IKMplus-Testung werden im Jänner abgehalten.</p> <p>Unsere Schule gestaltet jedes Jahr einen Themenschwerpunkt, bzw. ein Jahresmotto. Zu diesem wird aus allen Fachbereichen sowie fächerübergreifend gearbeitet.</p> <p>Wir verbinden theoretische und praktische Inhalte miteinander und ermöglichen den Schüler:innen somit authentische Erfahrungen in der Berufs- und Arbeitswelt. Die individuelle Berufsorientierung steht ab der 7. Schulstufe im Fokus, Schüler:innen werden über mögliche Berufsfelder in mehreren Fächern informiert, zusätzlich ist eigens eine Lehrperson für die Koordination und Abwicklung der Beratungen verantwortlich. Deshalb verstehen wir uns auch als eine berufsorientierungsfreundliche Schule und wurden dahingehend mit dem Gütesiegel des Landes Salzburg ausgezeichnet. Das aktuelle Gütesiegel ist bis 2024 gültig.</p> <p>Religionspädagogische Aktivitäten wie religiöse Feiern und Feste und das Organisieren von Riten stärken die Sozialkompetenz unserer Schulgemeinschaft.</p> <p>Über unsere Religionspädagoginnen haben wir ein Patensystem (Buddysystem) eingeführt, wobei die Schüler:innen der 4. Klassen die Patenschaft über je ein Kind aus den 1. Klassen übernehmen.</p> <p>Schüler:innen der 4. Klassen beraten und unterstützen Schüler:innen der 1. Klassen. Das wird in sogenannten „Patenschaften“ organisiert. Bei der Vorstellung der Patenschaften werden Willkommensgeschenke überreicht. Das Kennenlernen und Miteinander werden durch gemeinsame Aktivitäten gefördert und begleitet: durch eine gemeinsame Winteraktion, durch ein Osternestsuchen mit Geländespiel und durch ein Gemeinschaftserlebnis in einem Waldseilgarten mit Spielstationen. Zum Abschluss erhalten die Patinnen und Paten der 4. Klassen ein Andenken ihrer Patenschüler:innen.</p>
<p>Beratung und Unterstützung anbieten</p>	<p>Die Kooperation zwischen Schule und Elternhaus gestalten wir als aktives Angebot für Bildungspartnerschaft im Sinne des Kindes. Unsere Maßnahmen zur schulischen Bildungs- und Berufsorientierung werden durch Kooperationen mit Erziehungsberechtigten unter Einbindung externer Expert:innen ergänzt. Diese Unterstützung erfolgt durch Betriebsbesuche wie auch durch Vorträge von unterschiedlichen Referent:innen (z.B.: Job aus der Box).</p>

	<p>Die Einbeziehung von externen Fachleuten in den Unterricht ist uns nicht nur für die Berufsorientierung wichtig, sondern sie stellt eine authentische Ergänzung des Unterrichtsgeschehens dar und ermöglicht eine vertiefende Auseinandersetzung mit einem Thema. Regelmäßig werden Fachleute zur Mobbingprävention, zu Safer Internet, zu Sexualerziehung, zu Politischer Bildung und für die Schwerpunkte Forschen und Entdecken (Workshops des Nationalparks Hohe Tauern zu Klimawandel und dessen Folgen...) eingeladen.</p>
Ganztägige Schule gestalten	An unserer Schule nicht vorhanden.